

## Kurzmeldungen



Nur im Team sind sie stark. Übermorgen Samstag treten Viererteams beim Zeitfahren in Osttirol kräftig in die Pedale.

Foto: Rohrachter

## Teams radeln 22 Kilometer durch die Osttiroler Natur

**Lienz** – Tritt für Tritt, Kilometer für Kilometer – zusammen im Viererteam. Lienz veranstaltet am Samstag (17. September) das Teamzeitfahren der Gruppo Marende. Start des Bewerbs ist ab 12 Uhr in der Pfister. 70 Teams haben sich für die sechste Auflage gemeldet. Viele ak-

tuelle und ehemalige Sportgrößen werden auch heuer wieder den 22 Kilometer langen Rundkurs in Angriff nehmen. Unter anderem haben Biathlet Daniel Mesotitsch, Radprofi Thomas Rohregger oder Extremskifahrer Axel Naglich und Werner Franz ihr Kommen zugesagt. (TT)



## Läufer in Itter, Biker in Thaur

**Itter, Thaur** – Der LG Itter veranstaltet am Samstag (17. September) den Herbstlauf, ein Lauf, der zum Alpencup zählt. Start und Ziel ist am Dorfplatz. Beginn ist ab 13 Uhr. Hauptlauf (10 km): 16 Uhr. Nicht Läufer, sondern Mountainbiker messen sich ebenfalls am Samstag

# 1800 Läufer 319 Facebook

Rekordzahlen beim Tiroler Firmenlauf fällt zum zehnten Mal der Startschuss

Von Christof Strasser

**Innsbruck** – Wie heißt ein Sprichwort? „Richtig“, sagt Firmenlauf-Organisator Ivo Kaltschmid „in zweierlei Hinsicht sogar“, fügt er schmunzelnd hinzu. Warum? Als er vor zehn Jahren nämlich die Idee eines Laufes für Firmen und Unternehmen ins Leben rief, schnürten sich nur 320 Läufer und Läuferinnen die Schuhe. Ähnlich zurückhaltend hält sich das Interesse auf der seit heuer gegründeten Facebook-Seite „Firmenlauf“. Erst 319 Freunde sind der Einladung des sozialen Netzwerkes gefolgt. Kopfzerbrechen bereitet Kaltschmid der magere Online-Andrang aber nicht. Viel mehr freut ihn der Blick auf die Liste der Anmeldungen für den Samstag. „1700 Sportler haben sich gemeldet. Mit den Nachnennungen werden wir rund 1800 erreichen.“ Eine Zahl, die schon im Vorfeld alle Rekorde aus den vergangenen Jahren gebrochen hat.

So mitgerissen sich Kaltschmid über das rege Interesse zeigt, künftig könnten die immer weiter steigenden Teilnehmerzahlen zu organi-



„Auf die Plätze, fertig, los!“ heißt es über

gesehen hat, eigentlich will Kaltschmid die 5-Kilometer-Originalstrecke beibehalten. „Der Firmenlauf würde sonst mit Sicherheit an Flair verlieren“, ist Kaltschmid überzeugt.

Heuer erstmals gibt es neben dem „Run-and-Fun-Lauf“.